

Pepperl+Fuchs GmbH – Lilienthalstraße 200 – 68307 Mannheim

Bei Veröffentlichungen bitte folgende Kontaktdaten angeben:

Telefon: +49 621 776-1111, Fax: +49 621 776 -271111, www.pepperl-fuchs.com, fa-info@de.pepperl-fuchs.com
Ansprechpartner für Redaktionen: Irmtraud Schmitt (Tel: ...-1215, Fax: ...-2505, ischmitt@de.pepperl-fuchs.com)

Auf einen Blick:

- Kommunikation bis in die Sensorebene mit IO-Link
- Ein Sensortyp für viele Applikationen
- Höchste Detektionssicherheit durch sensorautarke Synchronisation, sowie Störzielausblendung
- Einfache Integration, komfortable Inbetriebnahme
- Kompaktes, platzsparendes Gehäusedesign
- Große Reichweite, kleiner Blindbereich
- Intuitives Bedienkonzept zur Programmierung direkt am Gerät oder via Parametriersoftware (PACTware)

IV. Vielfältiger Kompaktensor mit IO-Link

Ultraschallsensor UC-F77 mit größtem Messbereich und umfassender Kommunikation

Die neuen kompakten Ultraschallsensoren der Serie UC-F77 von Pepperl+Fuchs verbinden große Reichweite mit minimalem Blindbereich. Ihre Parameter, einschließlich der Schallkeule, lassen sich sehr einfach direkt am Gerät einstellen. Eine IO-Link-Schnittstelle bildet die Basis für Industrie 4.0.

Für die neue Geräteserie haben die Entwickler des Mannheimer Automatisierungsspezialisten ein außergewöhnlich großes Leistungsspektrum in das nur 31 mm hohe Gehäuse gepackt. Dank patentiertem Pulsverfahren hat der Sensor im Verhältnis zur Reichweite (bis 800 mm) die kürzeste Blindzone der auf dem Markt verfügbaren Geräte. Entsprechend groß ist der Messbereich, so dass sich der Sensor für ein breites Spektrum von Detektionsaufgaben einsetzen lässt.

Die Parametrierung kann am Gerät selbst oder mit Parametriersoftware (PACTware™) sehr einfach durchgeführt werden. Dabei lässt sich die Form der Schallkeule präzise auf die

Anwendung abstimmen, Störziele lassen sich leicht ausblenden. Als einziger Sensor seiner Baugröße bietet der UC-F77 eine sensorautarke Synchronisation. Die Ultraschallpulse von bis zu zehn Sensoren können ohne externen Eingriff aufeinander abgestimmt und die Geräte problemlos nah beieinander betrieben werden.

Die IO-Link-Schnittstelle ist ebenfalls ein Novum für Geräte in dieser Bauform. Sie erschließt wertvolle Diagnosedaten und zusätzliche Kommunikationsoptionen. Die Sensoren lassen sich mechanisch auf vielfältige Weise befestigen, mit der „Sidelooker“-Version steht eine zusätzliche Montagevariante zur Verfügung. Der Anwender erhält die Möglichkeit, eine große Vielfalt von Applikationen mit einem einzigen Sensortyp abzudecken und damit sowohl Komplexität als auch Lagerhaltung zu reduzieren. Die Geräte sind unter anderem für den Einsatz in der Logistik, Verpackung oder Materialwirtschaft optimal geeignet.

Schlagworte: F77, UC-F77, IO-Link, Ultraschall, Ultrasonic, Ultraschallsensor, Ultrasonic sensor, Industrie 4.0, PACTware

Autor: Carsten Heim

Zeichen: 1835, mit Leerzeichen

Zeichen Kurzfassung: 293, mit Leerzeichen

Bilder: Cumulus-Nr. 16124
(aus Cumulus Bilddatenbank)



Kleine Kraftpakete - die neuen Ultraschallsensoren der Serie UC-F77 mit IO-Link

13.03.2017

Zur honorarfreien Verwendung für Redaktionen.